

Katholische Kirche Heilige Familie

Nr. 33

- 1265 Die erste urkundliche Erwähnung von Richterswil nennt einen “Uolricus Plebanus de Richtliswile“, also Ulrich den Leutpriester von Richterswil. Also muss damals auch eine Kirche bestanden haben. Sie wurde von den Freiherren von Wädenswil gestiftet und ist noch etwa 30 Jahre älter.
- 1529 Richterswil tritt zum reformierten Glauben über. Viele Katholiken verlassen Richterswil. Ein Teil der Andachts-Gegenstände wird nun in der Kirche Wollerau aufbewahrt.
- 1848 Da die Bundesverfassung von 1848 Glaubens- und Gewissensfreiheit garantiert, ziehen immer mehr Katholiken wieder nach Richterswil. Für den Gottesdienst müssen sie allerdings weiterhin nach Wollerau gehen.
- 1908 Nach fast 400 Jahren kann in Richterswil in der Notkapelle an der Wiesengrundstrasse wieder eine katholische Messe gelesen werden.
- 1909 An der Erlenstrasse kann von Landwirt Heinrich Staub ein Grundstück gekauft werden, um darauf ein Pfarrhaus und eine Kirche zu bauen.
- 1912 Einweihung des Pfarrhauses an der Erlenstrasse.
- 1913 Am 3. August erfolgt die Grundsteinlegung für die katholische Kirche. Architekt ist Adolf Gaudy aus Rorschach, den Bau führen die Gebrüder Ferrari von Wädenswil aus. Das Altarbild mit der Darstellung der heiligen Familie nach Murillo wird vom Richterswiler Kunstmaler Edwin Bachmann ausgeführt.



- 1914 Von 1911 bis 1917 betreut Pfarrer Leo Munier die neu geschaffene katholische Kirchgemeinde. Am 14. Juni 1914 wird die neue Kirche vom Churer Bischof eingesegnet.
- 1923 wird die erste Orgel eingebaut
- 1933 erhält die Kirche zwei Altäre
- 1959 Einweihung Jugendheim
- 1977 wird die Kirche vollständig renoviert



- 1978 Ein neue Orgel wird eingebaut

1993 Einweihung Pfarreiheim

2014 Einbau der historischen Chororgel von 1934

21.3.2015 H.J.